



Droste Digital. Handschriften - Räume - Installationen

Eine Wanderausstellung im Literaturmuseum der Moderne

12. November 2023 bis 7. April 2024

Winzige, kaum lesbare Buchstaben drängen sich dicht an dicht, formen sich zu Wörtern und Texten, die das Papier oft bis zum Rand füllen, einiges ist durchgestrichen und korrigiert, anderes ergänzt – manches sogar vertikal. Annette von Droste-Hülshoffs Handschriften sind eindruckliche Textbilder mit einer ganz eigenen Ästhetik. Die Ausstellung *Droste Digital. Handschriften - Räume - Installationen* präsentiert erstmals digitalisierte Manuskripte aus dem Meersburger Nachlass der Schriftstellerin, nimmt sie buchstäblich unter die Lupe, zeigt sie in verschiedenen Größen, deckt Schreib- und Entstehungsprozesse auf, macht die Handschriften in künstlerischen Installationen erfahrbar. Dabei zielt die Ausstellung auf eine Aktualisierung des historischen Erbes Annette von Droste-Hülshoffs und auf eine produktive Begegnung zwischen Damals und Heute. Von Burg Hülshoff, dem Geburtsort Annette von Droste-Hülshoffs, ist die Ausstellung weitergewandert ins Literaturmuseum der Moderne, wo sie mit Exponaten und Adaptionen künstlerischer Installationen von Dorothee Elmiger, Nora Gomringer, Anna Kpok (Almut Pape & Emese Bodolay) und Roman Hagenbrock bis zum 7. April 2024 zu sehen sein wird.

Die Ausstellung »Droste Digital« ist eine Eigenproduktion von Burg Hülshoff Burg Hülshoff - Center for Literature. Sie wird gefördert von der LWL-Kulturstiftung und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm »Digitalisierung in Kultur und Medien«.

In Kooperation mit der Staatsbibliothek zu Berlin, der LWL-Literaturkommission für Westfalen, dem LWL-Archivamt, dem Deutschen Literaturarchiv Marbach, Burg Vischering und dem Kulturgut Haus Nottbeck.

Kontakt

Deutsches Literaturarchiv Marbach

Abt. Museum

Schillerhöhe 8-10

71672 Marbach

Telefon +49 (0) 7144 / 848-601

Telefax +49 (0) 7144 / 848-690

E-Mail museum@dla-marbach.de